

Die Europäische Union hat den Luchs als Art von gemeinschaftlicher Bedeutung entsprechend der FFH-Richtlinie ausgewählt. Dies verpflichtet jeden Mitgliedsstaat, einen angemessenen Beitrag für einen günstigen Erhaltungszustand des Luchses zu leisten. Nur gemeinsam mit allen beteiligten Interessensgruppen kann es gelingen, diesem faszinierenden Tier dauerhaft in Bayern einen Lebensraum zu bieten.

**MEHR**

Luchsprojekt Bayern:  
[www.luchsprojekt.de](http://www.luchsprojekt.de)

Arbeitskreis Luchs Nordbayern:  
[www.ak-luchs.de](http://www.ak-luchs.de)



**MANFRED WÖFL**

Jahrgang 1966

Studium der Biologie. Nach freiberuflicher Tätigkeit arbeitet er seit 2006 im behördlichen Artenschutz. Seit 2010 ist er am Bayerischen Landesamt für Umwelt unter anderem für die Arten Luchs, Wolf und Bär zuständig.

Bayerisches Landesamt für Umwelt  
 Referat 53 – Landschaftspflege,  
 Wildtiermanagement  
 +49 9281 1800-4653  
 +49 172 8185050  
[manfred.woelfl@lfu.bayern.de](mailto:manfred.woelfl@lfu.bayern.de)



**DR. WOLFRAM ADELMANN**

Jahrgang 1974

Studium der Biologie und Geografie in Düsseldorf und Marburg, Promotion und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Technischen Universität München von 2001 bis 2009. Im Anschluss als Wissenschaftler an der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft und seit 2012 an der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) im Fachbereich Angewandte Forschung und internationale Zusammenarbeit beschäftigt.

Bayerische Akademie für  
 Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)  
 +49 8682 8963-55  
[wolfram.adeltmann@anl.bayern.de](mailto:wolfram.adeltmann@anl.bayern.de)

**LITERATUR**

ADELMANN, W., WÖFL, S. & WÖFL, M. (2016): Aktiv sein im Netzwerk Große Beutegreifer (Luchs, Wolf und Bär). – ANLiegen Natur 38(1): 23–26, Laufen; [www.anl.bayern.de/publikationen/anliegen/doc/an38117adelmann\\_et\\_al\\_2016\\_netzwerk\\_beutegreifer.pdf](http://www.anl.bayern.de/publikationen/anliegen/doc/an38117adelmann_et_al_2016_netzwerk_beutegreifer.pdf).

BREITENMOSE, U. & BREITENMOSE-WÜRSTEN, C. (2008): Der Luchs – Ein Großraubtier in der Kulturlandschaft. – Salm Verlag Wohlen/Bern: 537 S.

EIBERLE, K. (1972): Lebensweise und Bedeutung des Luchses in der Kulturlandschaft. – Mammalia depicta 8 (Beiheft zur Z. Säugetierk.): 65 S.

JAHN, M. (2017): Maßnahmen der Bayerischen Polizei zum Erhalt besonders geschützter Wildtiere am Beispiel des Luchses. – ANLiegen Natur 39(1): 14–16, Laufen; [www.anl.bayern.de/publikationen/anliegen/doc/an39107jahn\\_2017\\_polizei\\_luchsschutz.pdf](http://www.anl.bayern.de/publikationen/anliegen/doc/an39107jahn_2017_polizei_luchsschutz.pdf).

WEIGL, S. (1993): Zur Habitatnutzung des Eurasischen Luchses (*Lynx lynx* L.) in der Kulturlandschaft des Schweizer Jura. – Diplomarbeit, Ludwig-Maximilians-Universität München.

WÖFL, S. (2015): Trans-Lynx-Projekt – grenzüberschreitende Zusammenarbeit bei Erhalt und Management der Bayerisch-Böhmischen Luchspopulation. Regierung von Niederbayern: 52 S.

WÖFL, S. (2016): Luchs-Monitoring mittels Fotofallen – Extensiver Fotofalleneinsatz in Ostbayern im Monitoringjahr 2015/2016. – Bayerisches Landesamt für Umwelt, Augsburg: 40 S.

WÖFL, S. (2017): Monitoring eines wieder freigelassenen Luchses im Steinwald mittels Fotofallen. – Kurzbericht Bayerisches Landesamt für Umwelt, Augsburg: 20 S.

WÖFL, M., BUFKA, L., CERVENY, J., KOUBEK, P., HEURICH, M., HABEL, H., HUBER, T. & POOST, W. (2001): Distribution and status of lynx in the border region between Czech Republic, Germany and Austria. – Acta theriologica 46: 181–194.

WÖFL, M., TAUTENHAHN, K. & GRAB, J. (2010): Management großer Beutegreifer in Bayern – Der Umgang mit Luchs, Wolf und Bär: Ausgangssituation, Rahmenbedingungen und Perspektiven. – LWF aktuell, Heft 79/2010: 4–8.

**ZITIERVORSCHLAG**

WÖFL, M. & ADELMANN, W. (2017): Der Luchs in Bayern – Eine charismatische Art mit ungewisser Zukunft. – ANLiegen Natur 39(2): 93–98, Laufen; [www.anl.bayern.de/publikationen](http://www.anl.bayern.de/publikationen).